

EU-SILC-Nutzer:innenkonferenz 2023

Wien, 22. September 2023

Abstract

Überlegungen zu Leistbarkeitsindikatoren im Bereich Wohnen

Gerald Kössl

Österreichischer Verband gemeinnütziger Bauvereinigungen

Die Leistbarkeit von Wohnraum ist für viele Haushalte zu einer finanziellen Belastung geworden, insbesondere für Haushalte, die in Städten leben. Leistbarkeitsprobleme wirken sich jedoch nicht nur auf die Haushaltsbudgets aus, sondern auch auf die Art und Qualität der Wohnungen und auf die Stadtviertel, in denen die Menschen leben können. Es gibt verschiedene Konzepte zur Messung der Erschwinglichkeit, die sich hauptsächlich auf Indikatoren stützen, die das Haushaltseinkommen und die Wohnkosten berücksichtigen. Die Wohnqualität und die Qualität der Nachbarschaftsinfrastruktur spielen in den offiziellen Indikatoren für die Erschwinglichkeit jedoch eine weniger wichtige Rolle. Dieser Beitrag soll eine neue Perspektive auf die Leistbarkeit von Wohnraum bieten, indem es den Blick von der Leistbarkeit von Wohnungen auf die Leistbarkeit und Qualität von Städten und Stadtvierteln ausweitet. Daten aus EU-SILC bietet eine gute Grundlage dafür, da zusätzlich zu den Wohnkosten und Einkommen in regelmäßigen Abständen auch wohnungs- und nachbarschaftsbezogene Qualitäten erhoben werden (z.B. Probleme mit Lärm und Luftqualität, Probleme in der Wohnung wie etwa Dunkelheit oder Feuchtigkeit). Durch das Hinzuziehen dieser Indikatoren soll auch ein Blick darauf gerichtet werden, ob etwa Probleme mit Leistbarkeit auch einhergehen mit einer schlechteren Wohn- und Nachbarschaftsqualität. Die Ergebnisse der Datenanalyse werden im Kontext neuerer Literatur zum Thema Leistbarkeit gestellt und diskutiert, um auf etwaige Vor- und Nachteile aktueller Ansätze hinzuweisen.